

Warum eine private Unfallversicherung ?

Sie treiben Sport und bereisen fremde Länder? Viele Senioren sind heute aktiv. Doch mit zunehmendem Alter steigt auch das Risiko eines Unfalls. So verletzen sich jährlich rund 400.000 Senioren bei einem Unfall/Sturz. 60.000 sogar erheblich. Dies geschieht mit oft schlimmen Folgen, da im Alter auch kleine Unfälle große Auswirkungen haben können.

Medizinisch erwiesen ist, dass der Heilungsprozess mit zunehmendem Alter länger dauert, was leider oft eine langwierige Behandlung notwendig macht.

Wir stoßen mit unserem Tarif protectPuR gezielt in die Versorgungslücke. Denn die Krankenkassen zahlen in der Regel nicht für häusliche Hilfe. Und die Pflegeversicherung springt erst bei ständigem Pflegebedarf ein bzw. sind Pensionäre und Ruheständler vom gesetzlichen Unfallversicherungsschutz ausgeschlossen.

Krankenhäuser entlassen Ihre Patienten immer früher, sodass man nach einem Unfall immer häufiger auf „fremde“ Hilfe angewiesen ist

Die Folgen des Unfalles

Nach Feststellung eines ständigen Pflegebedarfs werden die Mehrbelastungen des Pflegebedürftigen in Stufe 1 gemäß Pflegegeldgesetz pauschal mit nur 148,- € pro Monat übernommen.

Dies bedeutet:

- Ø Verlust des gewohnten Lebensstandards, nachdem die Ersparnisse aufgebraucht sind
- Ø Eigene hohe Kapitalaufwendungen für Rehabilitationsmaßnahmen, Kuren und physiotherapeutische Maßnahmen
- Ø zusätzliche Kosten z. B. für Hilfsmittel, Prothesen oder die bedarfsgerechte Anpassung des Wohnraumes bei schwerer Invalidität

Die Lösung

Unsere Unfallversicherung ergänzt nicht nur die Leistungen anderer Versicherungen, sie sichert auch die Zeiten ab, in denen Sie keinen Schutz durch die gesetzlichen Versicherungen haben. Neben den marktüblichen Leistungen **bietet unsere Unfallversicherung darüber hinaus viele weitere wichtige Deckungserweiterungen, die für diese Zielgruppe bisher nicht vorhanden waren.**

Die Besonderheiten

- Ü Kurkostenbeihilfe: 3.000 €
- Ü Bergungskosten inkl. Rückholkosten 10.000 €
- Ü Kosmetische Operationen: 10.000 €
- Ü Komageld: 100 €/Woche,
- Ü Behindertengerechte Erleichterungen bis 5% der Grundinvaliditätsleistung
- Ü Infektionsklausel
- Ü Impfschäden
- Ü Oberschenkelhalsbruch fällt unter den Versicherungsschutz - auch ohne Unfallereignis
- Ü medizinische Hilfsmittel: 3.000 €
- Ü tauchtypische Gesundheitsschäden
- Ü Unfälle infolge eines Schlaganfalles oder Herzinfarktes
- Ü Nahrungsmittelvergiftungen
- Ü Verhungern oder Verdursten
- Ü keine Berufsgruppentrennung
- Ü Rettung von Menschenleben oder Gegenständen ist mitversichert
- Ü Erfrieren, Erstickten, Ertrinken in Notsituationen
- Ü Strahlenschäden (außer bei beruflichem Umgang)
- Ü Vergiftungen durch Dämpfe, Gase, Dünste, Säuren, Staubwolken und ähnliches sind auch nach stundenlanger Einwirkung versichert
- Ü Verbesserte Gliedertaxe usw.
- Ü Integralfranchise bei Invaliditätsgrad 20% (s. Seite 2)

Assistanceleistungen? Ja klar, aber anders! = protectPrompt

Siehe hierzu die ausführliche Darstellung auf der dritten Seite.

Trotz der umfangreichen Leistungserweiterungen und der Sonderbedingungen liegen die Kosten für die maxPool - Unfallversicherung **weit unter dem durchschnittlichen Marktpreis.**

Die rechtskräftigen Formulierungen entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen protectPuR (AUB 06).

Prämientabelle für jährliche Zahlweise:

Leistungsart	Höchstleistung	Einheiten	Männer	Frauen bis Eintrittsalter 69	Frauen bis Eintrittsalter 80
Todesfallleistung (Höchstleistung 10.000,- €)	10.000,- €	Je 1.000,- €	0,92 €	0,92 €	0,92 €
Grund-Invaliditätsleistung	100.000,- €	Je 1.000,- €	0,95 €	1,33 €	1,52 €
225 % Progression	225.000,- €	Je 1.000,- €	1,43 €	2,00 €	2,29 €
300 % Progression	300.000,- €	Je 1.000,- €	1,80 €	2,52 €	2,88 €
350 % Progression	350.000,- €	Je 1.000,- €	1,93 €	2,70 €	3,09 €
Unfallkrankenhaus-Tagegeld / Genesungsgeld	40,- €	Je 1,- €	0,99 €	1,39 €	1,58 €
Unfall-Rente (ab 50%) ohne 2% Steigerung im Leistungsfall	1.500,- €	Je 100,- €	8,14 €	11,40 €	13,02 €
Unfall-Rente (ab 50%) mit 2% Steigerung im Leistungsfall	1.500,- €	Je 100,- €	9,77 €	13,68 €	15,63 €
protectPrompt	12.000,- €	Je 6.000,- €	30,- €	42,- €	48,- €
Kurkostenbeihilfe	3.000,- € kostenfrei mitversichert				
Bergungskosten	10.000,- € kostenfrei mitversichert				
Behindertengerechte Erleichterungen	bis 5% der Grundinvaliditätsleistung kostenfrei mitversichert				
Kosmetische Operationen	10.000,- € kostenfrei mitversichert				
Komageld	100,- € wöchentlich kostenfrei mitversichert				

Die Prämien verstehen sich **ohne die gesetzliche Versicherungssteuer von zurzeit 4%**.
Bitte beachten Sie unbedingt die jeweils geltenden Annahmerichtlinien!

HINWEIS:

Der Tarif ist zugunsten einer Prämie, die sich jeder „trotz nur normaler Rente“ leisten kann, so berechnet, dass bei der Leistungsart Invalidität eine Leistung erst ab einem Invaliditätsgrad von mehr als 20% fällig wird (**Integralfranchise**). Bei der Vereinbarung einer Integralfranchise leistet der Versicherer erst (dann aber in voller Höhe), wenn der Schaden den vereinbarten Freiteil, also die Grenze von 20% Invaliditätsgrad, übersteigt. Leistungen aus einem Inv.grad von 20% oder weniger werden nicht erbracht und sind über diesen Tarif nicht zu versichern.

Produktinformation protectPuR und protectPrompt Unfallversicherung für Pensionisten und Rentner Wie funktioniert pro-

- **Leistungshöhe** Sie erhalten monatlich 1/12 der **protectPrompt** Versicherungssumme. Die Leistungshöhe errechnet sich aus der abgeschlossenen Versicherungssumme, der Dauer der ärztlichen Behandlung und der Bewertung der jeweiligen Verletzung (Positivkatalog siehe unten)
Bei Mehrfachverletzungen gilt der Betrag der am höchsten taxierten Einzelverletzung
- **Nachweis** Hier reicht es aus, dass auf einem von uns zur Verfügung gestellten Formular die Verletzung und die Dauer der ärztlichen Behandlung vom behandelnden Arzt attestiert wird
- **Leistungsdauer** Sie beträgt maximal 12 Monate
- **Bei welchen Verletzungen wird geleistet?**
Wie viel der Versicherungssumme bildet die Berechnungsgrundlage?
 - Querschnittlähmung nach Schädigung des Rückenmarks 100 %
 - Amputation des ganzen Fußes oder der ganzen Hand. 100 %
 - Schädelhirntrauma III Grades 100 %
 - Schädelhirntrauma II – III Grades 50 %
 - Für folgende Knochenbrüche jeweils 50 %
 - Oberarmbruch, Oberarmkopfbuch, Schultergelenksbruch, Ellenbogengelenksbruch, Unterarmbruch, Handgelenksbruch, Wirbelkörperbrüche, Beckenbrüche, Oberschenkelbruch, Oberschenkelhalsbruch, Kniegelenksbruch, Unterschenkelbruch, Fußgelenksbruch
 - Verbrennungen II. – III. Grades von mind. 30 % der Körperoberfläche 50 %
 - Verbrennungen III. Grades von mind. 50 % der Körperoberfläche 100 %
 - Erblindung oder Verlust eines Auges 50 %
 - Vollständige Erblindung oder Verlust beider Augen 100%
 - vollständiger Gehörverlust auf beiden Ohren (Taubheit) 100 %
 - vollständiger Verlust der Stimme 100 %

protectPrompt Beispiel

Beim nachmittäglichen Verdauungsspaziergang stolpert die sich im Ruhestand befindliche Hannelore P. unglücklich über eine Bordsteinkante und fällt hin. Beim Abfangen des Sturzes bricht sie sich das Handgelenk.

Frau P. hat **protectPrompt** mit einer Versicherungssumme in Höhe von 12.000,- € versichert.

Versicherungssumme	12.000,- €
Bewertung Handgelenksbruch	50%
Ärztliche Behandlung	7 Monate

12.000 € bewertet mit 50% = 6.000 €; $\frac{6.000\text{€}}{12\text{Monate}} = 500,- \text{ € pro Monat}; 500,- \text{ €} \times 7 \text{ Monate} = 3.500,- \text{ € Leistung}$

Hannelore P. erhält somit 3.500 EUR, mit denen sie die Reinigung der Wohnung, die Besorgung der Einkäufe und weitere Unterstützungen durch ihre Helfer großzügig entlohnen kann.